

4. Intensivmodul im Kursjahr 2021-2022

Das sagt man ja leicht: „Das ist nicht normal.“

**Normale Trauer, Risiko-Trauer,
gibt es auch „Trauer als Erkrankung?“**

**Daten/Zeiten : 28.01. 16.30 – 21.30
 29.01 09.00 - 12.30**

Anmelden: MHeilmeier-Schmittner@domberg-akademie.de &
palled@gmx.net (bitte doppelt anmelden!)

Kosten Teilnahme: 240 Euro

Im Neuen Jahr (wozu meinen besten Wünschen!), fangen wir an mit einem tiefen Eintauchen in den Hintergründen, die unsere Trauerbegleitung einrahmen. Am 01.01.2022 wurde die ICD-11 nun zur Anwendung gebracht, erstmalig mit der Diagnose „Anhaltende Trauerstörung“ Was heißt das: die Trauer sei „erkrankt“?

- Braucht es immer Hilfe bei Trauer oder kann man auch noch einfach selber und „richtig“ trauern?
- Theoretische Trauerwege: Phasen, Aufgaben, Spiralen, egal ?
- Grenzen der Trauerbegleitung? Wenn ja, wie feststellen, wann?
- .Trauer kann in bestimmten Fällen eine Erkrankung sein. Was bedeutet diese neue Entwicklung für die Trauerbegleitung? Welche klinischen Kriterien müssen erfüllt sein für die Diagnose einer anhaltenden Trauerstörung?

***Eine Gastvorlesung von Prof. Dr. Birgit Wagner,
Med. Hochschule Berlin***

Welche Berufsgruppen sollten was wissen? Was können sie, tun Sie, was sollten Sie eventuell noch mehr tun, vielleicht auch: nicht-tun?

Herzlich eingeladen!

Ruthmarijke Smeding